

Bericht vom Monat August

Für die Initiative ESPERANZA

Ich möchte euch einen herzlichen Gruß aus Bolivien senden und euch die Erfahrungen mitteilen die ich in diesem Monat erlebt habe und die Neuigkeiten von den Kindern und Jugendlichen mitteilen, die ich in meinem letzten Bericht aufgeführt habe.

Juli



Bismark Strauss: nach dem Austritt aus dem Krankenhaus Arco Iris, haben wir es geschafft ein Heim zu finden wo man sich um die Gesundheit von Bismark kümmern kann (Heim Peniel).

Schritt für Schritt kommt Bismark wieder zu Kräften, er kann jetzt wieder gehen, das Korsett muss er noch weitere sechs Monate tragen. Diese Zeit braucht er noch Ruhe und Achtsamkeit um seine gesundheitliche Situation zu verbessern. Nach einer Woche im Heim entschied Bismark jedoch auf die Straße zurückzukehren, wo wir ihn mit seinem Korsett angetroffen haben. Nach Erzählungen von seinen Freunden scheint es so, dass Bismark aktuell bei seinen Eltern wohnt, wobei man ihn auch weiterhin auf den Straßen der Ceja von El Alto findet. Dieses Verhalten von Bismark überrascht nicht sonderlich, wir haben viel zum Wohl des Jugendlichen getan, jedoch konnte er sich nicht bewusst über seine gesundheitliche Situation werden und entschied auf die Straße zurückzukehren.

Ein anderer Fall über den ich bereits berichtet habe ist **Jhovana Nevadas Apaza**, eine 17 jährige Jugendliche. Sie fühlte sich noch nicht bereit in ein Heim zu gehen. Nach vielen Kontakten und Arbeit mit ihr hat sie es geschafft, sich bewusst zu werden wie wichtig es ist die Straße zu verlassen. Sie möchte ihren Sohn zurückbekommen und

sich in eine positive Richtung verändern - sie möchte sich um ihr 8 Monate altes Baby, das gerade bei ihren Schwiegereltern ist, kümmern können. Gegenwärtig befindet sich Jhovana in der Eingewöhnungsphase im Heim O`karicuna, wir sind weiterhin im Kontakt mit ihr um ihre aktuelle Situation mitzuverfolgen.

Wichtige aktuelle Fälle

Fast am Anfang des Monats hatten wir eine sehr leidvolle Situation die das ganze Team erschütterte: Gabriela, ein Mädchen mit 16 Jahren, und ihre 2 Kindern (3 Jahre, 11 Monate) wurden ausgestoßen, sie sind Opfer der Armut. Gabriela trinkt viel Alkohol.

Eines Morgens suchte Gabriela mit ihren 2 Kindern Maya Paya Kimsa auf. Bedauerlicherweise war das 11 Monate alte Mädchen tot, eine Nacht zuvor hatte es hohes Fieber und es gab keine Möglichkeit dieses Fieber zu senken. Jedoch auch wurde das Baby von der Mutter vernachlässigt, da sie auch in dieser Nacht viel Alkohol trank. Als Gabriela am nächsten Morgen aufgewacht ist, fand sie ihr Baby tot vor. Sie wendete sich darum an Mayapayakimsa und bat um Hilfe v.a. um ihrer Tochter eine Bestattung zu ermöglichen.

Wir mussten die Polizei rufen, damit sie den Leichnam des Babys aufnahmen. Es wurde in weiterer Folge eine Autopsie durchgeführt und es bestätigte sich, dass das Mädchen an grober Vernachlässigung gestorben ist weil die Mutter ihr auch nicht genug Flüssigkeit gab. Das Baby starb in Folge an Herz und Atemstillstand.

Am selben Tag kontaktierte man den Vater von Gabriela, er erklärte sich bereit den Leichnam des Babys bei seinem Haus zu bestatten. Wir halfen mit der Beschaffung des Sarges und wir setzten das Baby bei, wie es sich ein Kind verdient.

V.a. aufgrund dieser Situation arbeiteten wir viel mit Gabriela und ihrer Familie, damit sie mit ihrem 3 jährigen Sohn in ein Heim gehen

kann, weiters sind wir im Kontakt mit dem Jugendamt, damit die Sicherheit des 3 jährigen Kindes gegeben ist, falls sich die Mutter entscheidet wieder auf die Straße zurückzukehren.

Gegenwärtig leben sie im Heim Talita Kumi wir sind weiterhin im Kontakt mit Gabriela um ihren Prozess im Heim zu verfolgen.

Ein weiterer Fall der große Besorgniss erregte ist **Brisania**, eine 19 jährige Jugendliche die wie 14 Jahre erscheint, ihre geistige Entwicklung ist ebenfalls verzögert. Sie hat seit mehr als einem Jahr einen Freund und gleichzeitig befindet sie sich in kommerzieller sexueller Gewalt (Prostitution). Im Gesundheitszentrum CIES hat man HIV/AIDS diagnostiziert und Syphilis in einem sehr fortgeschrittenen Stadium festgestellt. Ihr Freund hat sich auch mit HIV infiziert.

Dieses Thema macht uns sehr Aufmerksam auf die Problematik, dass Brisana sich weiterhin prostituiert, man wird sich sofort mit dem Gesundheitszentrum CIES und mit dem Ministerium für Gesundheit in Verbindung setzen, damit Brisana in einem Schutzprogramm aufgenommen wird wo sie sich gratis eine Behandlung unterziehen kann. Zuvor aber muss Brisana genau untersucht werden um herauszufinden in welcher Phase der Krankheit sie sich wirklich befindet. Es ist wichtig Brisana physisch und emotional in Schutz zu nehmen - wir bieten ihr unsere ganze Hilfe an.

Wir konnten beobachten dass sich viele Kinder und Jugendlichen unserer Zielgruppe mit Geschlechtskrankheiten infiziert haben, v.a. die Mädchen aufgrund der Prostitution.

Wir haben eine Vereinbarung mit dem Gesundheitszentrum Cies geschlossen, damit man auch eine medizinische Betreuung im Zentrum von Mayapayakimsa durchführen kann. Gleichzeitig wird in pädagogischen Einheiten Information über Geschlechtskrankheiten und deren Konsequenzen an die Kinder und Jugendlichen weiter gegeben.

Aufgrund dieser medizinischen Betreuung hat man herausgefunden, dass die meisten Kinder und Jugendlichen unserer Zielgruppe an Syphilis leiden. Falls Syphilis im Anfangsstadium entdeckt wird besteht die Chance auf Heilung wenn man sich einer Behandlung unterzieht.